



Foto: zvg

Die Schwimgemeinschaft Liechtenstein mit den Trainern Ildiko Bundics (r.) und Tobias Heinrich (l.) sammelte am ersten Tag der Mehrkampfmeisterschaften beachtliche 25 Medaillen.

## Halbzeit im grossen Wettschwimmen

Im Hallenbad Eschen wurde gestern **der erste Tag der Mehrkampf- und Landesmeisterschaften im Schwimmen** ausgetragen. Der Anlass wird erstmals unter dem Namen des Hauptsponsors Malbuner als «Malbuner Mehrkampfmeisterschaft» geführt.

In der Gesamtwertung der Mehrkampfmeisterschaften liegt nach dem ersten Tag und drei von fünf Bewerbungen bei den Damen Liechtensteins Top-Schwimmerin Julia Hassler in Führung. Am nächsten kam ihr Theresa Hefel. Bei den Herren führt erwartungsgemäss Patrick Vetsch vor dem erst 15-jährigen Leander Erne.

Heute, am zweiten Tag, finden Bewerbe über 50 m und 100 m Brust sowie 50 m und 100 m Freistil statt.

Ausserdem stehen die K.o.-Finals über 50 m Schmetterling auf dem Programm. Am Nachmittag werden dann die Landesmeister in drei Altersklassen (Jugend, Junioren, und offene Wertung) ermittelt. Dies sind jeweils die besten Athleten in der Addition der Mehrkampf-Ergebnisse von Samstag und Sonntag.

**Auch SOLie-Athleten dabei**  
Insgesamt kämpfen an diesem Wochenende in Eschen nicht weniger

als 220 Athleten aus zwölf Vereinen um die begehrten Medaillen und Sachpreise. Neben allen Liechtensteiner Schwimmvereinen sind auch Gäste aus der Schweiz und aus Deutschland am Start. Heute werden gegen 12 Uhr ausserdem 14 Athleten im Rahmen der Special-Olympics-Wettkämpfe ihr Können zeigen. Die Vorläufe beginnen um 9 Uhr, die Finals dürften gegen 13 Uhr ausgetragen werden. Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen. **pd**

## Bayern gewinnt souverän – Lewandowski trifft in einer Tour

Der deutsche Rekordmeister Bayern München ist in der fünften Runde der Deutschen Fussball-Bundesliga ohne Probleme zu seinem dritten Vollerfolg gekommen. Gegen den klar unterlegenen Aufsteiger Köln gewannen die Hausherren mit 4:0. Wesentlichen Anteil an diesem Resultat hatte – wen wundert's? – Robert

Lewandowski. Der polnische Mittelstürmer erzielte gegen die «Geissböcke» seine Saisontreffer acht und neun. Sollte er diesen Rhythmus bis zum Ende durchhalten, wäre Gerd Müller seinen vermeintlichen Allzeitrekord los. Lewandowski hätte dann 61 Tore auf dem Konto. Und Bayern wäre sehr

wahrscheinlich ein weiteres Mal Meister. Wobei dies freilich auch mit einigen Lewandowski-Toren weniger möglich ist. Vorerst jedoch müssen die Münchner die Tabellenspitze noch anderen überlassen. Das nach wie vor ungeschlagene RB Leipzig verteidigte Platz eins mit einem Sieg im Abendspiel in Bremen. **bo**

### Radsport

#### Küng auf Podest der Slowakei-Rundfahrt

Stefan Küng hat an der Slowakei-Rundfahrt seine gute Form unter Beweis gestellt und im finalen Gesamtklassement den sehr guten dritten Platz belegt. Dass der liechtensteinisch-schweizerische Doppelbürger auf der Schlussetappe den zweiten Gesamtrang noch an seinen Teamkollegen Arnaud Démare verlor, dürfte er dabei verkräftet haben. Der 25-Jährige kann die Landesrundfahrt mit dem Gefühl hinter sich lassen, für die nahenden Strassen-Weltmeisterschaften in England bestens gerüstet zu sein. Das hatte sich unter anderem auch im Zeitfahren am vergangenen Mittwoch gezeigt, das Küng für sich entschieden hatte. Den Gesamtsieg in der Slowakei-Rundfahrt sicherte sich der Belgier Yves Lampaert, eine Sekunde vor Démare und deren drei vor Küng. (bo)

### Fussball

#### Manchester City feiert Schützenfest

Das 2:3 gegen Norwich vom vergangenen Wochenende ist vergessen. Manchester City hat sich gestern eindrücklich für den Ausrutscher gegen den Aufsteiger rehabilitiert. Zu spüren bekam den Frust des amtierenden englischen Meisters der bedauernswerte FC Watford. 0:8 hiess es aus Sicht des Aussenseiters nach 90 überaus einseitigen Minuten. An deren Ende dürften die Spieler Watfords womöglich sogar noch erleichtert durchgepustet haben. Immerhin befanden sie sich nach 18 Minuten bereits mit 0:5 in Rücklage. Getroffen hatten David Silva, Sergio Agüero, Riyad Mahrez, Bernardo Silva und Nicolas Otamendi. Neuerlich Silva mit zwei weiteren Treffern und Kevin de Bruyne liessen in den zweiten 45 Minuten Watfords Gegentore sechs bis acht folgen. (bo)